
LED-Nachrüstung erhöht die Sicherheit

Der Austausch konventioneller Halogenlampen am Auto gegen Nachrüst-LEDs können die Verkehrssicherheit deutlich erhöhen. Das ist das Ergebnis einer ADAC-Untersuchung des ersten in Deutschland zugelassenen nachrüstbaren LED-Leuchtmittels, eines so genannten „Retrofits“. Untersucht wurde die Osram Night Breaker H7-LED im Hinblick auf Einbau, Leistung und Funktion.

Im Vergleich zum Halogenlicht leuchtet die LED die Fahrbahn heller und weiter aus. Gegenstände am Fahrbahnrand konnten in der Untersuchung früher und aus weiterer Entfernung erkannt werden. Eine Blendung anderer Verkehrsteilnehmer war nach fachgerechtem Einbau nicht festzustellen. Der Einbau ging problemlos von statten, erfordert aber etwas Geschicklichkeit, da auf den korrekten Sitz des Leuchtmittels geachtet werden muss. Nach dem Einbau sollte daher – wie nach jedem Leuchtmittelwechsel – die Lichteinstellung in einer Fachwerkstatt überprüft werden. Außerdem muss die Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG) im Fahrzeug mitgeführt werden.

Die Osram Night Breaker darf nur in dafür in Deutschland zugelassene Fahrzeuge eingebaut werden. Beim Einbau in ein nicht freigegebenes Modell oder für nicht freigegebene Einsatzzwecke (z.B. Fernlicht anstatt Abblendlicht) kann die Betriebsgenehmigung des Fahrzeugs erlöschen, warnt der ADAC.

Der Automobilclub sieht in den nachrüstbaren LED-Lampen einen enormen Sicherheitsgewinn. Sie leuchten länger, weiter und heller als herkömmliche Leuchtmittel. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Im Vergleich zum Halogenlicht leuchtet die LED-Nachrüstung die Fahrbahn heller und weiter aus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



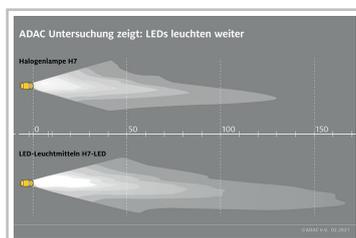
Im Vergleich zum Halogenlicht leuchtet die LED-Nachrüstung die Fahrbahn heller und weiter aus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



LED-Retrofit (l.) und herkömmliche Halogenlampe.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Im Vergleich zum Halogenlicht leuchtet die LED-Nachrüstung die Fahrbahn heller und weiter aus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC
